

Erkenntnisse des Freiwilligensurveys 2014 (veröffentlicht im November 2016)

- **Zunehmend mehr Menschen engagieren sich freiwillig, Anstieg in stärkerem Maß als zuvor**
- **Anstieg in allen Bevölkerungsgruppen zu beobachten: Engagement bei Frauen deutlicher ausgeweitet als bei Männern; Engagement bei hoher Bildung deutlich stärker gestiegen als bei niedriggebildeten Personen**
- **Höchster Anteil des Engagements im Bereich Sport/Bewegung, Kirchen rangieren auf Platz 5**
- **Bereitschaft sich künftig zu engagieren ist groß; jeder 2. Nichtengagierte ist bereit sich zukünftig zu engagieren. Bereitschaft im höheren Alter weniger ausgeprägt, als in Jugend, und jungen/ mittleren Erwachsenenalter**
- **Anteil von Menschen, die Mitglied in einem Verein oder einer gemeinnützigen Organisation sind, ist gestiegen.**
- **Häufigste Ausübung: praktisch- organisatorische Tätigkeiten; dabei Männer häufiger administrative Tätigkeiten und Frauen hingegen eher persönliche Hilfeleistungen. Vielfalt bei Tätigkeitsinhalten gestiegen**
- **Engagierte investieren heute weniger Zeit in ihre Aktivitäten**
- **Auch im späteren Lebensalter beginnen Menschen noch neue freiwillige Tätigkeiten**
- **Viele Menschen engagieren sich aus eigener Initiative: etwa die Hälfte der Engagierten; die andere Hälfte wurde angefragt**

- **Häufig Anstoß zum Engagement durch andere Personen: leitende Personen der Gruppen oder Organisationen, Familienmitglieder, Freunde und Bekannte**
- **Motive: Tätigkeit soll Spaß machen, Zusammensein mit anderen, Gesellschaft mitgestalten, Qualifikationen oder Lernerfahrungen erlangen (Soziale und Persönliche Fähigkeiten, Fachkenntnisse) Qualifikationen besonders relevantes Motiv bei Schülern und Schülerinnen**
- **Personen mit hoher schulischer und beruflicher Qualifikation engagieren sich deutlich mehr**
- **Personen die ihre finanzielle Lage gut einschätzen fast doppelt so viel wie Personen die ihre finanzielle Lage schlecht einschätzen**
- **Ungünstige Ressourcen: niedrige Bildung, Arbeitslosigkeit**
- **Engagement steigt bei günstigeren Ressourcen und gute Gelegenheitsstrukturen**
- **Gute Gesundheit ist häufig Voraussetzung für ein Engagement**
- **Bei hoher Bildung ist die Wahrscheinlichkeit sich zu engagieren trotz Alterseinschränkungen deutlich höher**
- **Personen mit hoher Lebenszufriedenheit deutlicher mehr engagiert – andersherum: bei engagierten Personen steigt die Lebenszufriedenheit**
- **Mitsprachemöglichkeit und Ansprechpartner deutliche Motive für Engagement**
- **Anteil der Engagierten im ländlichen Raum deutlich höher als im städtischen; In Großstädten am niedrigsten**